

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 29: Kapitel 29 Wichtige Gespräche

Hey Leute

Ich freue mich das so viele meine Fanfic lesen und sie toll finden. Schaut mal öfter in die Charakterbeschreibungen da füge ich öfters etwas hinzu.

Ich wünsche euch weiterhin

Viel Spaß beim lesen!

Hinata fiel die Trennung von Naruto sehr schwer. Etwas widerwillig löste Naruto seine Umarmung. Aber Hinata löste sich nicht von Narutos Körper. Sie drückte sich immer noch an ihn.

„Komm Hinata wir reden nach der Schule“, sagte Naruto und zog sie mit sich zum Klassenzimmer. (Oh Mann Naruto) dachte Sasuke und rannte seinem Freund hinterher. „Hey Naruto, Hinata kann sich jetzt bestimmt nicht auf den Unterricht konzentrieren.“ „Kümmere dich um sie ich sag Kakashi Bescheid“, meinte Sasuke. Naruto nickte seinem besten Freund zu, nahm Hinatas Hand und zog sie mit sich nach drau0en in den Schulgarten.

Hinter einer hohen Hecke blieb er stehen und zog Hinata wieder in seine Arme. „Du wolltest mit mir reden“, sagte Naruto. „Ja“, brachte das Mädchen nur heraus und klammerte sich wieder an ihren Schwarm. „Was gibt es denn?“, wollte Naruto jetzt wissen. „Was bedrückt dich?“, fragte sie ohne zu stottern. „Gar nichts, wie kommst du darauf?“ „Der.....der Gla.....Glanz in dei.....deinen Au.....Augen ist we.....weg“, stotterte das Mädchen. „Das hast du bemerkt?“, fragte Naruto total überrascht. Hinata nickte nur und senkte den Blick. „Na ja ich war dir noch nie so nah wie gestern und deshalb immer noch total unsicher“, gab Naruto zu. „Hey, das brauchst du nicht zu sein“, sagte Hinata wieder mal ohne stottern. Naruto zog das Mädchen wieder an sich.

Das Mädchen war total glücklich.

„Meinst du wir sollten jetzt doch mal zum Unterricht gehen?“ Hinata nickte und ging mit ihm zurück ins Schulgebäude und in die Klasse.

Naruto nahm neben seinem Freund Sasuke platz. „Na alles geklärt?“, flüsterte Sasuke. „Halbwegs“, erwiderte Naruto ebenso leise.

Seine Unsicherheit war immer noch da obwohl Hinata ihm doch gesagt hatte das er es nicht sein musste. Der blonde Junge hatte halt viel zu wenig Erfahrung in Sachen Liebe da seine Eltern viel zu früh gestorben waren.

Naruto merkte schon das er Hinatas Nähe irgendwie genoss und sie ihn beruhigte. „Hey Sasuke kann ich nachher mal mit dir reden allein?“, fragte Naruto leise. Der

schwarzhaarige Junge nickte seinem Freund nur zu und widmete seine Aufmerksamkeit dem Unterricht. Der blonde Chaot war etwas beruhigt und versuchte sich genauso wie sein bester Freund auf den Unterricht zu konzentrieren. Teilweise gelang es ihm, teilweise nicht. Genau deshalb war Naruto nicht so gut in der Schule wie Sasuke, weil der blonde Junge teilweise mit seinen Gedanken wo anders war.

Nach der Schule verschwanden Naruto und Sasuke schnell in ihrem Zimmer. Die beiden Freunde wollten ja etwas besprechen.

Sasuke war die Unsicherheit seines blonden Freundes aufgefallen.

Sasuke: „Du scheinst immer noch total unsicher zu sein.“

Naruto: „Richtig, bin ich auch.“

Sasuke: „Was ist denn nur los mit dir?“

Naruto: „Keine Ahnung das ist immer in Hinatas Nähe so.“

Sasuke: „Ist dir ihre Nähe unangenehm?“

Naruto: „Ehrlich gesagt eher nicht.“

Sasuke: „Ich glaube das du sie sehr magst.“

Naruto: „Was meinst du genau?“

Sasuke: „Na ja ich meine das du starke Gefühle für sie hast.“

Naruto: „Meinst du vielleicht Liebe?“

Sasuke: „Genau.“

Naruto: „Na ja ich weiß nicht.“

Sasuke: „Denk in Ruhe drüber nach.“

Naruto: „Sasuke ich kenne diese unbekannten Gefühle nicht.“

Sasuke: „Keine Sorge das wird schon.“

Naruto: „Gut das ich so einen guten Freund wie dich habe.“

Sasuke: „Du kannst dich immer auf mich verlassen.“

Naruto: „Ja das ist auch gut.“

Sasuke: „Verbringe einfach mehr Zeit mit Hinata.“

Naruto: „Warum das denn?“

Sasuke: „Vielleicht erkennst du dann deine Unbekannten Gefühle.“

Naruto: „Meinst du echt das ,das eine gute Idee ist?“

Sasuke: „Ja klar.“

Naruto: „Okay ich werde mir das mal überlegen.“

Sasuke: „Gut, dann reden wir noch mal ja?“

Naruto: „Ja machen wir.“

Die beiden beendeten ihr Gespräch und gingen zu den anderen in die Küche um mit allen gemeinsam zu essen.

Sakura und Hinata sahen beide glücklich aus. Sakura war zwar immer noch etwas unsicher wegen der Kusszene aber sie war trotzdem glücklich.

Hinata dachte immer noch an ihr Erlebnis mit Naruto. Sie war total glücklich denn endlich schien Naruto sich für sie zu interessieren.

Auch ihr kurzes Gespräch mit Naruto ging ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Das Abendessen verlief sehr still. Keiner sagte etwas. Alle schwiegen und hingen ihren Gedanken nach. Die Mädchen dachten über die Jungs nach und die Jungs über die Mädchen.

Nach dem Essen verschwanden Sakura und Hinata schnell in ihrem Zimmer.

„Hey Sakura was willst du von mir?“, fragte Hinata ihre Freundin. „Nichts bestimmtes.“

„Du hast doch irgendwas.“ „Ja aber genaueres kann ich dir auch nicht sagen.“

„Komisch das du das selber nicht genau weißt“, meinte Hinata. Sakura nickte ihrer Freundin nur zu. „Sag mal kann es sein das es was mit Sasuke zu tun hat?“. „Das

könnte allerdings sein, ich bin immer noch nervös wegen dieser Kussszene.“ „Jetzt fang nicht schon wieder damit an.“ „Du hast gut reden, du wirst nicht geküsst.“ „Hey ich sag's dir noch mal das wird alles schon werden.“ „Außerdem ist Sasuke ein echter Traumjunge.“ „Ich denke er wird dich nicht wehtun.“ „Langsam Hinata, du redest wie ein Wasserfall.“ „Sakura lass uns schlafen, morgen proben wir Dornröschen und dann wird der Kuss auch kommen.“

Die beiden Mädchen beendeten ihr Gespräch und schliefen relativ schnell ein.

Bei den jungs war schon längst ruhe eingekehrt. Sie hatten nicht mehr viel zu reden

Eure Yukary